

Handlungen, welche keine Nova annehmen, wollen ihren Bedarf gefälligst selbst wählen.

Bei dieser Gelegenheit empfehlen wir unsere Bilder und Bücher-Umschläge, zu folgenden Preisen:

Bilder ord. schwarz pr. Buch	$4\frac{1}{2}$ R.	netto, pr. Blatt	$3\frac{1}{2}$ R.	
— colorirt	=	6	=	$4\frac{1}{2}$
— fein schwarz	=	6	=	$4\frac{1}{2}$
— colorirt	=	9	=	7
Bücher-Umschläge auf einfarbig couleurt. Papier pr. Buch				
6 R., pr. Blatt	$4\frac{1}{2}$ R.			
— auf ord. weiß Papier colorirt pr. Buch	$6\frac{1}{2}$ R., pr.			
— pr. Blatt	$4\frac{1}{2}$ R.			
— auf fein weiß Papier, fein colorirt pr. Buch	$9\frac{1}{2}$ R.,			
pr. Blatt	$7\frac{1}{2}$ .			

franco Leipzig auf feste halbjährige Rechnung.

Oehmigke und Niemtschneider  
in Neu-Ruppin.

[3803.] Bei C. Bindernagel in Friedberg ist erschienen: Dass abgesonderte Zusammenkünfte zum Behufe von Andachtsübungen sich mit den Vorschriften der christlichen Weisheit durchaus nicht vertragen. Predigt von F. F. Fertsch, evangel. Pfarrer zu Friedberg. 29 R. oder 9 Kr.

Die auch in der Nähe des Verfassers auftauchenden vietnamesischen Umtreibe rießen diese gewiss zu beherzigende Predigt hervor.

[3804.] In meinem Verlage ist so eben erschienen:  
Reissiger, C. G. (königl. Sächs. Capellmeister), Gesänge u. Lieder für eine Bass- oder Baritonstimme m. Begl. des Pfe. Op. 114. 28. Liedersammlung. (7. Samml. der Bassgesänge.) 16 R.  
— der Zigeunerbube im Norden. Bolerò m. Begl. d. Pfe. (m. lithogr. Vignette.) 4 R.  
Morlacchi, Canzone. „Vanne o rosa fortunata“ m. Begl. d. Pfe. (m. lithogr. Vignette.) 4 R.

Dresden, den 21. Nov. 1836.

Wilhelm Paul.

[3805.] In J. H. Deiters Buch- und Papierhandlung in Münster ist so eben fertig geworden:

### \* Philothaea,

oder Anleitung zum gottseligen Leben, von dem heiligen Bischofe und erleuchteten Lehrer Franziskus von Sales. Nach der franz. Original-Ausgabe bearbeitet und mit Anmerkungen begleitet von Jos. Moormann, Vic.

— Zweite, nochmals durchgesehene und mit der Lebensgeschichte des Heiligen vermehrte Auflage.

8. 27½ Bogen, groß gedruckt und gutes Papier, gehestet mit hübschem Titelbilde 12 gyl. — Auf seinem Postpapier 20 gyl.

Raum 1½ Jahr sind seit dem Erscheinen der ersten Auflage vergangen, und schon ward die 2. nöthig. Trotz der Zugeabe bleibt doch der Preis von 12 gyl. (die 1. Ausg. mit der Lebensgeschichte kostete 15 gyl.), wodurch ich der guten Sache möglichst gedient habe.

Ich empfehle diese anerkannt vorzügliche Ausgabe den geschätzten Handlungen mit dem Bemerk, daß ich sie pro nov. auf Rechnung 1837 versandte, weshalb man Verschreibungen

à cond. zusezen wolle: „wenn noch nicht gesandt.“ Bei Partien werde ich gern besondere Vortheile gewähren.

Münster, 20. Novbr. 1836.

J. H. Deiters.

[3806.] Bei Du Mont = Schauberg in Köln ist erschienen:  
Wie kann eine Seuche sich blos contagios verbreiten, ohne daß am Krankenbett Ansteckung nachzuweisen ist?  
In Beziehung auf

### Cholera und gelbes Fieber

erfahrungsgemäß beantwortet von

Dr. St. A. Arnoldi.

Mit 1 Abb. VI u. 142 S. gr. 8. geh. 16 gyl. — 1 fl. 12 kr.

Überall hat die uns zunächst liegende Seuche sich nur durch ein Contagium fortgepflanzt, nirgends hat sich Ansteckung am Krankenbett nachgewiesen! Diese sonderbare Paradoxe der Natur wird hier als Wahrheit nachgewiesen, und erhält zugleich erfahrungsgemäß ihre Auflösung, indem die Natur vor dem Richtersthule der Vernunft, und der bisherige Streit der Aerzte durch das paradoxe Verhalten der Natur gerechtfertigt wird. Nicht neue Paradoxe, sondern ein ernster, durchgreifender Geist der Forschung tritt uns hier entgegen, der mehr leistet, als der einfache Titel verkündet. Schreibart und Behandlungsweise des Gegenstandes werden zugleich die Schrift zu einer anziehenden Lectüre für jeden Gebildeten erheben.

Diese Schrift wurde unterm 8. November 1836 auf Rechnung 1837 als Neuigkeit versandt, und wird im gegenwärtigen Augenblicke, wo die verheerende Seuche Indiens von Neuem mehrere Gegenden Deutschlands bedroht, gewiss bei gesälliger Verwendung gute Aufnahme finden. Auf meinem Leipziger Lager sind Exemplare vortäthig und werden auf Verlangen à cond. ausgeliefert.

[3807.] Bei F. G. Dittmar in Sangerhausen erschien so eben:

### Anweisung wie der Landwirth Zucker-, Runkel- und andere Rüben auf die vortheilhafteste Weise erbauen kann.

Herausgegeben

von

J. A. Dennstedt.

Eleg. broch. Preis 16 gyl.

### Die Kreuzigung.

Ein lithographiertes Kunstblatt  
24 Zoll hoch, 15 Zoll breit.

Preis 3 R.

[3808.] Bei Graß, Barth u. Comp. in Breslau ist erschienen, wird jedoch nicht allgemein versandt, sondern nur auf Verlangen à cond. ausgeliefert:

Knie, J. G., neuester Zustand Schlesiens. Ein geographisch-statistisches Handbuch in gedrängter Kürze und aus Original-Quellen bearbeitet für Schlesiens Jugend und Freunde der Länderkunde. 8. gehestet. 6 gyl.

v. Rosenberg-Lipinsky (auf Louisdorf), über den gegenwärtigen Zustand des schlesischen Grundeigenthums. Mit Rücksicht auf die Schrift des Herrn Landesältesten Gebel. „Ueber die tiefe Verschuldung der Rittergutsbesitzer.“ 8. gehestet. 8 gyl.